

Feuer und Eis

Heiße Liebe und kaltes Sibirien

Von abgemeldet

Kapitel 1: Aufbruch ins Unbekannte

huhu,

tya...was soll man schon sagen! das erste kappi ist da! ^.^ musst du einfach nur hier drunter gucken...da steht es! ^.^ und es ist aus der sicht von kai geschrieben...

Die Menge jubelte...
Sie jubelten dir zu...
Dir, Weltmeister...
Tyson, der Jubel ist für dich...
Der Kampf ist vorbei...
Das Turnier ist vorbei...

Ich stehe auf der Tribüne und sehe dir zu, wie du mit den anderen am feiern bist, wie du jubelst, wie du dich freust. Ich freue mich auch, ja... Ich freue mich auch... Aber ich kann es nicht zeigen... Dafür danke ich dir, Boris! Dafür danke ich dir...

Ich dreh mich um, aber ich gehe nicht... Noch nicht... Ich warte... Ja, ich warte... Worauf warte ich? Warum bin ich nicht schon längst gegangen, wie ich es sonst immer tue? Ich weiß es nicht... Ich weiß gar nichts mehr...

Nach einer Ewigkeit, wie mir vorkam, ging ich in Richtung Ausgang... Ich sah nicht zurück... Aber wir würden uns ja eh wieder sehen, zuhause... Soweit ich das mein "zuhause" nennen darf...

Ich gehe... Unaufmerksam, unauffällig, fast unsichtbar gehe ich in die kühle Herbstnacht... Ich träume vor mich her, denke nach... Über mich, und vor allem über eine Person! Diese Person, die ich liebe, die ich über alles liebe... Ich liebe sie, nein... Nicht sie, ihn! Ja, ich liebe einen Jungen! Obwohl ich auch einer bin, aber ich liebe ihn... Ich geh die Straßen noch mal ab, die wir zusammen gegangen sind, als du noch hier warst... Ich gehe noch mal durch den Park, bleibe dort stehen, wo wir stehen geblieben sind, setze mich, wo wir uns hingesetzt haben... Ich erlebe noch mal all die schöne Zeit, die wir beide miteinander verbracht haben...

Nach einiger Zeit des Träumens stehe ich auf... Ich steh auf, bleibe aber stehen und betrachte den Vollmond... Ich betrachte ihn, er ist genauso schön wie du...

Ich stehe dort, in Gedanken versunken und betrachte den Mond... Ich stehe an einem schönen See, das Mondlicht spiegelt sich darin und lässt die Seerosen silbern erscheinen... Das Wasser ist fast schwarz, so dunkel ist das blau darin... Es beruhigt mich, wenn ich so meinen Blick darüber schweifen lasse...

"Kai! Kai! Da bist du ja!"

Wer hat mich da gerade gerufen?

Ich dreh mich erschrocken um, und dann stehst du dort, Ray... Hat er etwa nach mir gesucht? Warum? Sonst sind sie doch auch froh, wenn ich mal nicht da bin! Ich versteh es nicht...

"Kai? Ist mit dir alles in Ordnung?", fragte der kleine Chinese mit vorg gespielter Sorge. Ich fuhr aus meinen Gedanken...

"Ja... Mir geht es gut... Was suchst du hier?", war meine Gegenfrage.

"Ich habe dich gesucht! Wir wollten zusammen auf den Sieg feiern! Und du gehörst auch zum Team! Also, kommst du jetzt?"

Ich nickte leicht. Aber ich versteh die Situation immer noch nicht... Aber es ist mir jetzt auch egal!

Ray machte ein Handzeichen, dass ich kommen solle. Ich blicke noch mal zurück, zurück auf den See, an dem wir lange gesessen hatten... Einfach nur gesessen hatten... Aber dann setzte ich mich langsam in Bewegung, hinter dem kleinen Chinesen her.

Die Fußgängerzone war noch sehr lebhaft, obwohl es schon Nacht war. Es wunderte mich nicht! In einer so großen Stadt wie dieser war es logisch, dass es sehr viele nachtaktive Menschen gab...

"Kai, irgendetwas stimmt mit dir nicht!"

Ich schrak hoch!

"Was?", war meine leicht dämliche Frage.

"Irgendetwas stimmt mit dir nicht! Du bist anders... Du hast dich ziemlich in letzter Zeit verändert! Was ist los?"

"Nichts ist los! Es ist nur... Nein! Nein! Es ist nichts! Es ist nichts!"

Die letzten Worte hätte ich fast geschrien, hab mich aber trotzdem zurückgehalten. Ray blickte mich immer noch sehr irritiert an, hörte dann aber auf, weiter nachzuhaken.

Wir gingen durch die Stadt. Dämlich nur, dass wir in einem der Vororte von Tokio wohnten, was den Weg zu einen ewigen Kampf durch die Fußgängerzone wurde. Von kleinen Kindern mit Lollies im Mund angestarrt und von Leuten mit vollen Einkaufstüten umgerannt, war es ein glatter Krieg, den wir immer aufs Neue bestehen mussten. Wir gingen also durch die Innenstadt, bis wir nach längerer Zeit und einigen Kilometern im Vorort ankamen. Warum mussten diese Städte auch immer nur so groß sein?

Es dauerte nicht mehr lange, dann waren wir zuhause... Drinnen brannte in einigen Zimmern Licht, woraus man schließen konnte, dass sie nicht müde waren, oder das Tyson alle wach gemacht hat! Aber hören tat man nichts... Nichts... Es war nichts zu hören...

"Kai! Hallo? Willst du hier Wurzeln schlagen?", fragte mich der Chinese. Ich schrak auf, wieder einmal. Verwirrt sah ich Ray an, der schon lange an der Tür stand und diese offen hielt, setzte mich dann aber wieder mal in Bewegung in Richtung Tür.

"Pssst! Wir sollten leise sein! Die anderen brauchen gar nicht erfahren, dass wir noch

draußen waren!"

Leise sein? Ray muss wohl blind sein! Die wissen doch schon lange, dass etwas nicht stimmte! Sonst würde kaum Licht oben brennen!

krach

Was war das?

Ich sah mich um. Was ich dann sah, hätte mich wirklich wahnsinnig gemacht!
Ich sah Ray an, als wäre er ein Ufo, das gerade im Inbegriff ist, einen Elch zu klauen. Dieser aber wurde nur rot und kicherte.

"Hast du nicht etwas von leise sein gesagt?", fragte ich den Chinesen ganz dämlich, der gerade eben einen herumstehenden Topf herunter geschmissen hatte. Diese aber kicherte nur weiter!

"Was ist? Wachsen mir Äste aus den Ohren oder was?"

Ich war gänzlich sauer! Ray aber kicherte nur weiter, bis er sich langsam einkriegte und sagte: "Nichts ist los! Nur, wie du guckst, dass ich einfach nur genial!"

Was? Jetzt werde ich schon ausgekichert, dass ich gucke oder was? Also, langsam wird mir das zu dämlich!

Ich schleiche mich dann hoch, was Ray höllisch wunderte. Ich ging daraufhin in mein Zimmer, obwohl noch ein Bett frei war. Es war noch ein Bett frei... Ja... Und ich wünschte, er läge dort drin und würde auf mich warten und...

Kai! Nein! Hör auf so etwas zu denken! Er ist zwar gut aussehend, er ist süß, ohne Frage, aber hör auf so etwas zu denken!

Ich bemerkte an mir selbst, wie ich rot wurde... Aber zum Glück war keiner im Raum, der sich darüber lustig gemacht hätte... Das ist ein weitere Grund, alleine zu sein!

Ich ging zu meinem Bett, legte mich darauf und träumte etwas noch vor mich her. Dann setzte ich mich auf und begann mich umzuziehen. Danach ging ich wieder ins Bett, kuschelte mich in meine Decke und probierte einzuschlafen. Aber es gelang mir nicht! Immer, wenn ich kurz eingedöst war, kamst du wieder in meinen Kopf... Es ist wie eine Art Fluch!

So ging es lange weiter... Aber nach kurzer Zeit gab ich es auf, mit Gewalt einschlafen zu wollen. Ich stieg ausm Bett, zog mir eben einen Pulli über und ging auf den Balkon. Ich betrachtete wieder den Vollmond, die ganzen Sterne, und sehe dann den See hinter unserem Haus... Das Mondlicht spiegelte sich wieder darin... Und ich bekam Sehnsucht nach dir...

So in Gedanken versunken hörte ich plötzlich etwas Lautes ausm Flur. Ich guckte auf die Uhr. Es war halb vier, morgens... Was? Wie lange muss ich dann hier gestanden haben?? Ich erschrak wieder. Wie kann die Zeit nur so schnell vergehen? Ich betrachtete die Uhr noch einige Zeit, zählte die Sekunden. Es kam mir vor, als wäre es eine Ewigkeit, wie die Zeiger von einer Zahl zur nächsten wanderte. Bis ich dann wieder erschrak, zum hundertsten Mal!

Etwas klopfte an meiner Tür! Ich ging hin, öffnete sie und Tyson kam mir entgegen!

"Kai! Wir sollen alle sofort zu Mr. Dickenson ins Wohnzimmer kommen!"

Ich starrte ihn an. Ich verstehe nicht, was los ist? Aber ich werde sicherlich gleich die Antwort erfahren...

Ich zog mir eine Jogginghose an und ging nach unten. Mr. Dickenson sah mich schon gespannt an, als ob er nur auf mich gewartet hätte. Dann fing er an zu erzählen, obwohl weder ich, noch ein anderen überhaupt richtig wach waren, geschweige denn

richtig zuhörten.

"Erstmal Entschuldigung, dass ich euch so früh wecke, aber es ist wirklich dringend! Wie ihr ja sicherlich wisst, ist BEGA nicht mehr in Japan aktiv. Boris und seine Schergen haben sich alle zurückgezogen. Die BBA hat aber herausgefunden, dass es ein geheimes Versteck in Russland, genauer in Sibirien gibt. Und da ihr die Elite der Blader seid, müssen wir euch Wohl oder Übel dorthin schicken, damit ihr die BEGA vollkommen verstört. Sie hat schon angefangen, in Russland wieder an Macht zu gelangen. Dies dürfen und wollen wir nicht zulassen! Also, packt eure Sachen! Es geht sofort nach Russland, sobald ihr fertig seid!"

Na, dass sind ja mal wunderbare Neuigkeiten an einem herrliche entspannten Morgen... Ich wollte gerade protestieren, aber ich ließ es lieber. Es hatte auch seine guten Seiten, dass wir nach Russland flogen. Vielleicht...

,NEIN!! KAI!! JETZT HÖR VERDAMMT NOCHMAL AUF, SOETWAS ZU DENKEN!!'

Ich ermahnte mich selbst! Ich hätte mich ohrfeigen können! Für sentimentales Gelaber haben wir jetzt keine Zeit! Wir haben eine Aufgabe, eine sehr wichtige Aufgabe, die wir erledigen müssen! ,Und jetzt werde wieder der "Eisberg"- Hiwatari, der du früher warst, Kai!', tadelte ich mich selbst.

Ich raffte mich auf, ging als erster nach oben und packte meine Sachen. Oh! Was war denn das? Ich entdeckte etwas in meiner Jackentasche... Es war eine kleine Kette mit einem Foto als Anhänger. Oh nein... Er ist es...

,MENSCH KAI!! JETZT FANG BLOSS NICHT AN ZU HEULEN!!'

Ich wischte mir die Tränen aus den Augen und packte dann meine restlichen Sachen zusammen, nahm meinen Blade und ging runter. Ray und Mr. Dickenson unterhielten sich gerade. Ich stellte meine Sachen neben die von Ray und wartete gespannt auf die anderen...

Nach ein paar Ewigkeiten kamen sie auch schon eingetrudelt. Ich hätte diejenigen killen können! Ich habe eine Wut auf die! Ich weiß aber nicht, warum... Leider... War es wegen ihm? Oder war es wegen Boris und der BEGA?

Wir gingen alle zum Wagen, verstauten unser Gepäck im Kofferraum und stiegen ein. Danach ging es zu einem leeren Platz. Was soll das? Warum?

Diese Fragen wurden schnell beantwortet, denn auf dem Platz stand ein Jet, der uns mit großer Sicherheit nach Russland bringen soll. Gedacht, gesagt! Mr. Dickenson trug uns fast in den Jet, weil wir alle sehr müde waren und damit wir endlich abreisen konnten. So ging der Aufbruch ins Unbekannte los...

tya...und fertisch!! aus ende...das wars erste kappi! was soll man dazu sagen...

aber bitte nicht schlagen! ich kann auch nichts dafür, dass ich keine FFs schreiben kann...*sich schnell in einer ecke verkriecht*

heal drammi